

INHALT

VON DER VÖLKERWANDERUNG BIS ZUM ENDE DER OTTONEN

I. Altgermanische Formen im Deutschen	19
1. Zauberspruch und Segen	22
2. Das Heldenlied	26
II. Althochdeutsche Übersetzungsliteratur	40
1. Deutsche Sprache in Kirche und Recht	46
2. Glossen und Interlinearübersetzung	48
3. Die großen Prosawerke	53
III. Bibeldichtung, Heilsdichtung (1)	60
1. Schöpfung und Endzeit	62
2. Der „Heliand“	67
3. Otfrids „Evangelienbuch“	76
4. Kleinere Gedichte	86
IV. Christliche Helden- und Heiligendichtung	90
1. Das „Ludwigslied“	90
2. „Georgslied“ und „Galluslied“	96
3. „Waltharius“	99
V. Notker der Deutsche	106

SALISCHE UND FRÜHE STAUFISCHE ZEIT

I. Die neue Frömmigkeit	117
1. Zwei Hohelied-Kommentare	121
2. Gebet und Predigt	129
3. Tierkunde, Weltkunde	132
II. Bibeldichtung, Heilsdichtung (2)	134
1. Die Bibel	134
2. Der christliche Glaube	148

3. Bußdichtung	160
4. Mariendichtung	170
III. Geschichtsdichtung und Legende	176
1. Die Geschichte als Erzählstoff	176
2. Das „Annolied“ und die „Kaiserchronik“, Legenden	180
3. „Alexanderlied“ und „Rolandslied“	192
IV. Neue weltliche Erzählformen im Lateinischen	203
1. Tierepik	204
2. Der erste Roman	214
V. Vom Zeitlied zum historischen und legendari- schen Roman	221
1. Heldenlied, Zeitlied, historisches Lied	221
2. „Herzog Ernst“ und „König Rother“	223
3. Legendenromane	228
4. „Graf Rudolf“	232

DIE RITTERLICH-HÖFISCHE DICHTUNG DER STAUFERZEIT

I. Der antikische Roman	237
1. Mittelhochdeutsche Klassik	237
2. Heinrich von Veldeke	243
3. Trojaroman. Metamorphosen	248
II. Liebesroman und Liebesnovelle	252
1. Minne als Thema der Erzählung	252
2. „Flore“, „Tristrant“, „Moriz von Craun“	254
3. Gottfried von Straßburg	262
III. Der Artusroman und die ritterliche Legende	272
1. Die neue Gattung	272
2. Hartmann von Aue: „Büchlein“, „Erec“, „Iwein“	281

3. Hartmann von Aue: „Gregorius“, „Armer Heinrich“	289
4. „Lanzelet“, „Wigalois“	294
IV. Der religiöse Roman: Wolfram von Eschenbach	299
1. Der Dichter	299
2. „Parzival“	300
3. „Titurel“	315
4. „Willehalm“	319
V. Der Beginn einer weltlichen Lyrik	326
1. Vorritterliche Lyrik	326
2. Kurenberg. Vor- und Frühformen des Minnesangs	335
3. Lieder der Völker? Lateinische Lyrik?	340
4. Die höfische Minne: das romanische Vorbild	348
VI. Klassiker des Minnesangs	354
1. Der staufische Kreis	354
2. Veldeke und Fenis	360
3. Hartmann von Aue, Albrecht von Johansdorf, Reinmar	363
4. Heinrich von Morungen, Wolfram von Eschenbach	369
VII. Walther von der Vogelweide	375
1. Die Person	375
2. Die Minnelieder	377
3. Spruchlieder	383
4. Religiöse Lieder	389
VIII. Das Heldenepos: „Nibelungenlied“ und „Kudrun“	392
1. „Nibelungenlied“ und „Klage“	392
2. „Kudrun“	406

WANDLUNGEN VOM HOCH- ZUM
SPÄTMITTELALTER

I. Die Epoche	415
II. Wandlungen des Minnesangs	420
1. Neidhart	420
2. Die spätstaufigen Dichter	425
3. Der „Frauendienst“ Ulrichs von Lichtenstein	431
4. Schweizer Minnesänger: das Beispiel einer Landschaft	433
5. Fahrende und Meister (Spruchdichtung)	439
III. Sittenlehre: Didaktische Dichtung	455
IV. Wandlungen der Großerzählung	465
1. Geschichts- und Geschichtenerzähler	466
2. Schicksale des höfischen Romans	475
3. Rudolf von Ems	482
4. Neuer Formwille der literarischen Hochgotik	490
5. Höfische Romane um 1300	504
V. Späte Heldendichtung	508
1. Die Texte	510
2. Entartung und Ursprünglichkeit	518
VI. Märe und Bispel	521
1. Mären	526
2. Ein Zyklus	543
3. Bispel	545
VII. Bibel-, Legenden- und Geschichtsdichtung	548
1. Bibeldichtung und biblische Legende	548
2. Heiligenlegende	563
3. Reimchroniken, frühe Prosachroniken	573
VIII. Vor- und Frühgeschichte des Dramas	580
1. Liturgie und lateinisches Spiel	587
2. Anfänge des deutschen geistlichen Spiels	596
3. Anfänge des weltlichen Spiels	604

IX. Geistliche Prosa: Seelsorge, mystische Frömmigkeit, Spekulation	609
1. Predigt und Traktat im 13. Jahrhundert	611
2. Ältere Frauenmystik	621
3. Meister Eckhart	630
4. Tauler	642
5. Seuse	647
6. Schwesternleben	657

SPÄTMITTELALTER

I. Geistliche Literatur	665
1. Gottesfreunde	665
2. Niederländische und deutsche Nachfolge Christi	670
3. Geistliche Lehr- und Erbauungsprosa	674
4. Geistliche Übersetzungsprosa	680
5. Volkstümliche Devotionalpoesie	686
II. Didaktik, Satire, Parodie	692
1. Reimrede	692
2. Minnereden	696
3. Große Minneallegorien	701
4. Ständedidaktik	706
5. Geistliche Allegorie	715
6. Die Fabel	717
7. Wittenwilers „Ring“	722
III. Lyrik	730
1. Spruchdichter und Meistersinger	730
2. Geistliche und weltliche Liederdichter	741
3. Gesellschaftslied und Volkslied	756
4. Historische Volkslieder	762
IV. Das Spiel	766
1. Abgrenzungen	766

2. Große Spieltraditionen	768
3. Vereinzelte geistliche Spiele	779
4. Das weltliche Spiel (Fastnachtspiel)	789
5. Die Frage der „Moralität“	799
V. Die Verserzählung	803
1. Mären	803
2. Zyklisches	805
3. Roman und Epik	812
VI. Neue Prosa	817
1. Fachprosa: Natur und Recht	817
2. Geschichte und Selbsterfahrung	823
3. Kunstprosa aus Böhmen	834
4. Anfänge des Prosaromans	849
5. Frühhumanistische Übersetzungsprosa	871
6. Albrecht von Eyb	891
7. Ein Prediger	896

SECHZEHNTES JAHRHUNDERT

I. Die Epoche	903
II. Renaissance und Humanismus	907
1. Maximilian I.	907
2. Die Narrensatire	913
3. Moralisch-politische Ermahnung	925
4. Humanismus: eine Lebensform	932
5. Humanismus: ein Bildungsprogramm	940
6. Humanistische Dichtung	945
7. Humanistische Frömmigkeit	959
8. Ulrich von Hutten	963
III. Reformation	969
1. Flugschriften der ersten Jahre	969
2. Dialog und Drama	984
3. Luther	997

4. Zwingli	1012
5. Die Bibel der Geschichte und der Natur . . .	1017
IV. Chronik und Selbstbiographie	1027
1. Zur Historiographie seit Humanismus und Reformation	1027
2. Aventin	1030
3. Eidgenössische Chronistik	1033
4. Familienchronik, Denkwürdigkeiten, Selbstbiographie	1042
V. Die Welt des Hans Sachs	1053
1. Die Meistersinger	1053
2. Hans Sachs	1059
VI. Volks- und Kunstlyrik	1071
1. Das Volkslied	1072
2. Zur neulateinischen Lyrik	1082
3. Neue deutsche Lyrik	1088
VII. Drama	1091
1. Gleichnisspiel und Moralität	1095
2. Bibel- und Historiendrama	1110
3. Komödie	1121
VIII. Prosaerzählung	1129
1. Kurzformen	1129
2. Romane	1136
IX. Manierismus	1149
1. Manieristische Tendenzen	1149
2. Johann Fischart	1156
Epilog	1168

ANHANG

Bibliographische Hinweise	1177
Register	1263